



Gesetz zur „globalen Sicherheit“: Ein Fotograf in Paris verletzt – RSF prangert „Polizeigewalt“ an.

Er „wurde mit einem Polizeiknüppel ins Gesicht geschlagen“, sagte der Generalsekretär von Reporter ohne Grenzen, Christophe Deloire.

Reporter ohne Grenzen verurteilte heute „inakzeptable“ Polizeigewalt gegen einen syrischen Fotografen, der bei einer Demonstration in Paris gegen das geplante Gesetz zur „globalen Sicherheit“ und Polizeigewalt verletzt wurde.

Ameer Al Halbi, 24, ein Mitarbeiter des Magazins Polka und der AFP, berichtete als freischaffender Fotograf über die Demonstration auf der Place de la Bastille. Er „wurde durch einen Knüppelhieb im Gesicht verwundet“, sagte RSF-Generalsekretär Christophe Deloire auf Twitter. Deloire veröffentlichte ein Foto des Fotografen auf einem Krankenhausbett mit bandagiertem Kopf und noch blutiger Nase.

Place de la Bastille, ajd, le jeune photographe indépendant d'origine syrienne Ameer al Halbi, collaborateur de l'@AFP et de @polkamagazine, a été blessé au visage par un coup de matraque. Identifiable comme journaliste, il couvrait la #marchesdeslibertes (Photo Gabrielle Cezard) pic.twitter.com/3SJUm4C4li

— Christophe Deloire (@cdeloire) November 28, 2020

Das Foto wurde von der freiberuflichen Fotojournalistin Gabrielle Cezard signiert, die neben Ameer Al Halbi in einer kleinen Straße stand. „Wir waren als Fotografen erkennbar und standen alle an einer Wand“, sagt sie. „Es wurden Geschosse auf die Demonstranten geworfen. Dann führte die Polizei mit dem Schlagstock in der Hand eine Attacke aus. Ameer war der einzige Fotograf, der weder einen Helm noch eine Armbinde trug. Ich verlor ihn aus den Augen und fand ihn umgeben von Menschen, sein Gesicht ganz blutig und in Bandagen gewickelt“.

„Er weinte und sagte, er verstünde nicht, ‚Warum ist es falsch, Fotos zu machen?‘“.

Nach Angaben von Dimitri Beck, einem Kameramann von Polka, der Ameer Al Halbi seit seiner Ankunft in Frankreich vor fast drei Jahren begleitete, hat der Fotograf eine gebrochene Nase und wurde am Augenbrauenbogen verletzt. Er wurde ins Krankenhaus Lariboisière gebracht.

Ameer Al Halbi hat mehrere internationale Preise gewonnen, darunter den 2. Preis in der Kategorie „Spot News“ bei World Press Photo im Jahr 2017. Er berichtete für die AFP über die Kämpfe und Verwüstungen in seiner Stadt Aleppo, wo er sich mitten im syrischen Bürgerkrieg



Gesetz zur „globalen Sicherheit“: Ein Fotograf in Paris verletzt – RSF prangert „Polizeigewalt“ an.

befand.